



est. 1987

ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT für MENSCHENRECHTE

Tätigkeitsbericht 2018

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
PERSONALIA	5
ALLGEMEINES	6
1. Organisation	6
2. „beck-online“	6
3. Sekretariat	7
PUBLIKATIONEN	7
1. Newsletter Menschenrechte – NLMR.....	7
2. European Yearbook on Human Rights	8
3. Publikationen von Institutsmitgliedern.....	8
VERANSTALTUNGEN	11
1. „1 Kind – 3 Systeme“	11
2. Tagung „Zukunft: International“	12
3. Tagung anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte	12
PROJEKTE	13
1. Rechtsdatenbanken	13
2. Menschenrechtsbericht der Stadt Salzburg 2018	14
3. Etappenplan zur Umsetzung der UN-BRK.....	14
4. Doktoratsstudienprogramm zum Thema „Perspektiven am Lebensende“	15
SCHULUNGEN	15
1. Ausbildung von angehenden Richterinnen und Richtern	15
2. Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung	16
VORTRÄGE, LEHRVERANSTALTUNGEN und Sonstiges	16
EXPERTISEN	18
BIBLIOTHEK	19

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir freuen uns, Ihnen den Tätigkeitsbericht des Österreichischen Instituts für Menschenrechte (ÖIM) für das Jahr 2018 zu übermitteln.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen zu den umfangreichen wissenschaftlichen Tätigkeiten der Institutsmitglieder auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene. Neben den Publikationen, Vorträgen und Lehrveranstaltungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährt der Bericht Einblick in unterschiedliche Projekte und Schulungsmaßnahmen sowie die Austragung von Veranstaltungen.

Im Fokus sämtlicher wissenschaftlicher Aktivitäten steht die Verantwortung, die gesellschaftliche Entwicklung im Sinne der Menschenrechte zu bestärken. Mit seinem hochmotiviertem Engagement und viel Leidenschaft leistet das Team des ÖIM einen wertvollen Beitrag.

Mit den besten Grüßen

Ihr Team vom ÖIM



PERSONALIA



Univ.-Prof. Dr. Reinhard KLAUSHOFER
Leiter des Instituts



Univ.-Prof. Dr. Kirsten SCHMALENBACH
Stv. Leiterin des Instituts



DDr. Philip CZECH
Leitung Geschäftsbereich Forschung & Publikationen



Dr. Robert KRAMMER
Leitung Geschäftsbereich Training & Projekte



Dr. Stefan KIEBER
Senior Scientist, Redaktionsleiter
Newsletter Menschenrechte



Dr. Eduard Christian SCHÖPFER
Senior Scientist, Redaktion
Newsletter Menschenrechte



Mag. Andreas Michael TIMM
Senior Scientist, Mitarbeit
Rechtsinformationssystem des Bundes



Romana SISTANI
Sekretariat



Sabrina LIPP
Studienassistentin



Lisa STEURER
Studienassistentin

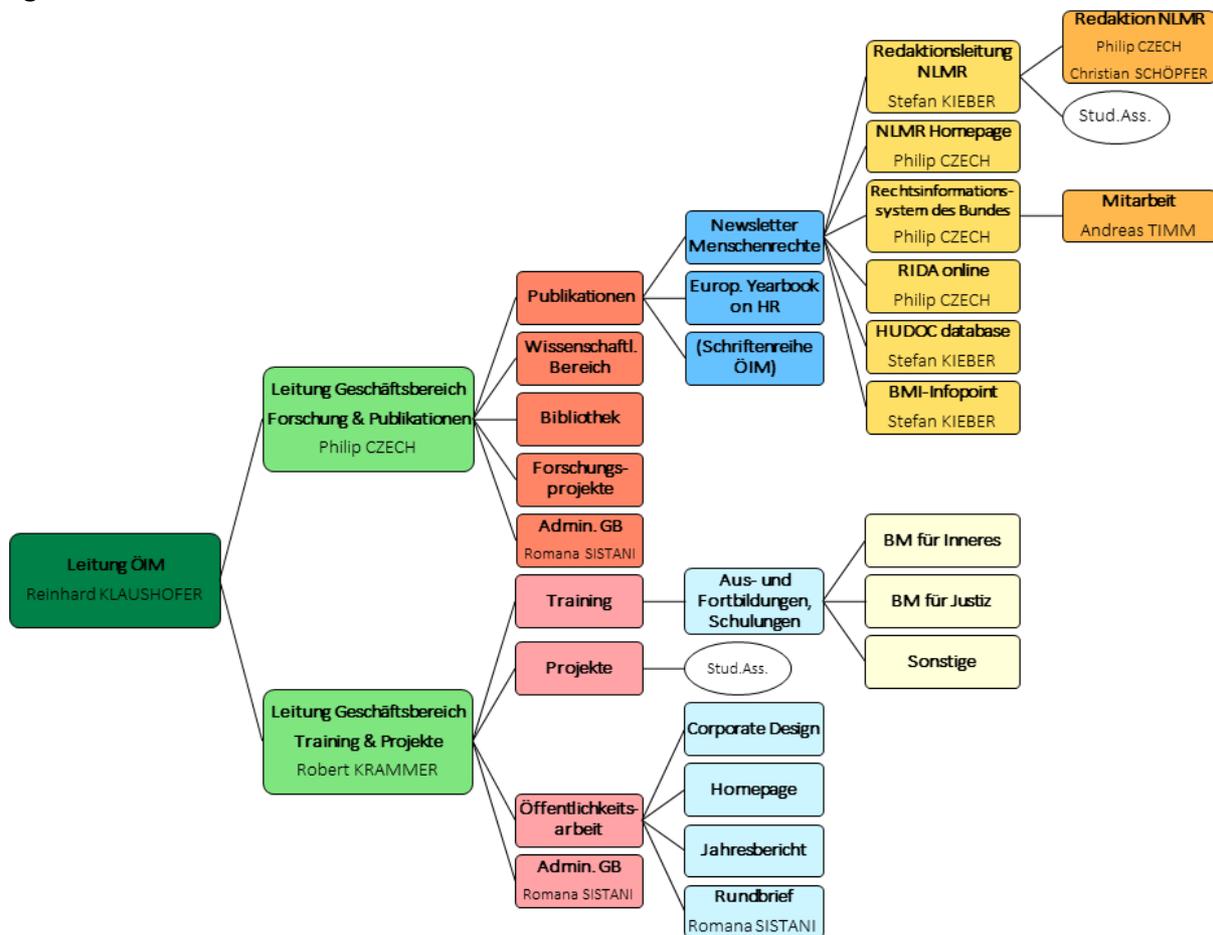
ALLGEMEINES

1. Organisation

Organisatorisch wurden die Institutsaktivitäten Mitte des Jahres in **2 Geschäftsbereiche** untergliedert (s. Organigramm unten).

Mit der Leitung des Geschäftsbereichs Forschung & Publikationen wurde Philip Czech, mit jener des Bereichs Training & Projekte Robert Krammer betraut.

Zugleich konnte das Stundenkontingent der beiden Vorgenannten auf 35 bzw. 40 Stunden angehoben werden.



2. „beck-online“

2018 wurde ein Vertrag mit dem C.H. Beck Verlag über die Aufnahme des Newsletter Menschenrechte in die Datenbank „beck-online“ abgeschlossen. Ab sofort sind alle seit 2010 erschienenen Ausgaben der Zeitschrift in dieser kostenpflichtigen Datenbank abrufbar. Damit wird eine großflächige Verbreitung in Deutschland sichergestellt.



3. Sekretariat



Mit Ende des Jahres 2018 wechselte Romana Sistani in den wohlverdienten **Ruhestand**. Seit dem Jahr 2000 begleitete sie das ÖIM mit ihrer umsichtigen, genauen und vorausschauenden Arbeitsweise. Stets unterstützte sie mit großer Hilfsbereitschaft in allen Belangen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer zuvorkommend freundlichen Haltung wurde sie vielfach als „Die Seele des Instituts“ bezeichnet. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Freude auf ihrem weiteren Lebensweg.

Die Verantwortung über die Sekretariatsaufgaben übernahm nunmehr **Hilke Stadler**. Sie bringt eine 10-jährige Erfahrung in der Verwaltung der Universitätsorganisation mit, darüber hinaus auch aus dem Bereich der Privatwirtschaft.

Wir freuen uns über den erfrischenden Neuzugang und wünschen Hilke Stadler für ihre bevorstehende Zeit am Institut alles Gute.



PUBLIKATIONEN

1. Newsletter Menschenrechte – NLMR



Seit mittlerweile 27 Jahren zählt die **Herausgabe der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“** zu den wichtigsten Aufgaben des ÖIM. In sechs Ausgaben pro Jahr wird die aktuelle Judikatur des EGMR für das deutschsprachige Publikum aufbereitet. Außerdem sind die wichtigsten Urteile von EuGH und österreichischen Höchstgerichten zu den Grund- und Menschenrechten enthalten. Die Leserinnen und Leser werden zudem über die laufenden Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt informiert.

Neben der Aufbereitung der Judikatur enthält der Newsletter Menschenrechte wissenschaftliche Beiträge zu unterschiedlichen Themen. Sowohl etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Walter Berka oder Christina Binder

als auch Praktiker wie Paul Sieberer (Leiter des Legislativ- und Verfassungsdiensts des Landes Salzburg) und junge Wissenschaftler wie Kevin Hinterberger (Universität Wien) konnten 2018 für Publikationen gewonnen werden.

2. European Yearbook on Human Rights



An der Herausgabe des European Yearbook on Human Rights (EYHR) ist das ÖIM seit seinem erstmaligen Erscheinen 2009 beteiligt (zunächst durch Wolfram Karl, in weiterer Folge durch Benjamin Kneihns und Reinhard Klaushofer, seit 2018 durch Philip Czech). 2018 erfuhr diese Zeitschrift eine wesentliche Weiterentwicklung: mit Intersentia (Antwerpen, Cambridge) konnte ein renommierter internationaler Wissenschaftsverlag gewonnen werden, der für eine europaweite Verbreitung des EYHR Sorge trägt. Diese Änderung geht Hand in Hand mit der Einführung eines peer-review-Verfahrens, das höchste wissenschaftliche Qualität sicherstellt.

3. Publikationen von Institutsmitgliedern

Czech, Philip

- Newsletter Menschenrechte, Österreichisches Institut für Menschenrechte (Herausgeber)
- European Yearbook on Human Rights 2018, Intersentia, Cambridge 2018 (Mitherausgeber neben Wolfgang Benedek, Lisa Heschl, Karin Lukas und Manfred Nowak)
- Kommentierung von Art 12 EMRK, in: Kneihns/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien, 22. Lfg 2018 (in Druck)
- Neubearbeitung der Kommentierung von §§ 1-7 NAG, § 11 Abs 3 NAG, §§ 34-40 NAG, in Abermann/Czech/Kind/Peyrl, Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz. Kommentar. 2. Aufl 2018 (in Druck)
- Kommentierung von §§ 1-6 und 17-28 IntG, in Abermann/Czech/Kind/Peyrl, Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz. Kommentar. 2. Aufl 2018 (in Druck)
- Internationale Menschenrechte und Sicherheit, in Kugelmann (Hrsg), Handbuch Polizei und Menschenrechte, Bonn 2018 (in Druck)
- Das Recht der regulären Einwanderung nach Österreich, in Rudolf Mosler/Walter Pfeil/Birgit Schratlbauer (Hrsg), Migration, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik, Wien 2018, 141
- Kommentierung von Art 36 EMRK, in: Kneihns/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien, 21. Lfg 2018
- Gleiches (Ehe-)Recht für alle!, in ZÖR 2018, 219
- Die Judikatur des EGMR zu Österreich 2017, Jahrbuch öffentliches Recht 2018, 355 (gemeinsam mit Stefan Kieber)
- Kommentierung von Art 35 EMRK, in: Kneihns/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien, 20. Lfg 2018
- „Integriert Euch! Ein Überblick über Integrationsgesetz und Integrationsjahrgesetz“, in FABL 2/2017-I, 23

- Rezension von Kittenberger, „Asylrecht kompakt“, in FABL 1/2017-III, 1
- Entscheidungsanmerkung zu EGMR Annen gg. Deutschland (Nr. 5) [NLMR 2018, 457]

Kieber, Stefan

- Redaktionsleiter der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“
- Regelmäßige Veröffentlichungen von Urteilen und Rezensionen im Rahmen der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“
- Entscheidungsanmerkung zu EGMR Gülbahar Özer und Yusuf Özer gg. die Türkei (NLMR 2018, 247).
- Entscheidungsanmerkung zu VfGH G 85/2017, Erkenntnis vom 6.3.2018 (NLMR 2018, 303)
- Entscheidungsanmerkung zu EGMR Zehra Foundation u.a. gg. die Türkei (NLMR 2018, 365)
- „Die Judikatur des EGMR zu Österreich 2017“ in Baumgartner (Hrsg.), Jahrbuch Öffentliches Recht 2018 (gemeinsam mit Philip Czech).
- „The Jurisprudence of the European Court of Human Rights in 2017“, in European Yearbook on Human Rights 2018, 229
- Art 24-29 EMRK, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien, 20. Lfg 2018.
- Art 34 EMRK, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien, 21. Lfg 2018
- Inkrafttreten des 16. Protokolls zur EMRK – Möglichkeit zur Einholung von Gutachten beim EGMR durch höchste innerstaatliche Gerichte, in NLMR 2018, 401

Klaushofer, Reinhard

- Die Rechtsschutzbeauftragten – das österreichische Modell des kommissarischen Rechtsschutzes bei nachrichtendienstlichen Tätigkeiten, in Dietrich/Gärditz/Graulich/Gusy/Warg (Hrsg), Nachrichtendienste im demokratischen Rechtsstaat (2018) 99
- Gemeinsam mit B. Kneihls, Grundrechtliche Bezüge des neuen Datenschutzrechts, in Krempelmeier/Staudinger/Weiser (Hrsg), Datenschutzrecht nach der DSGVO – zentrale Fragestellungen. Erste Jahrestagung – Räume und Identitäten (2018) 3
- Gemeinsam mit W. Pfeil, „Arbeit ist der Schlüssel für Anerkennung und Teilhabe“. Gastkommentar zum Trialog 2018: „Arbeit statt Beschäftigung!“, Miteinander Leben, Zeitschrift der Lebenshilfe Vorarlberg, 1/2018, 24
- Neubearbeitung § 17 SMG. Suchtmittelgesetz, in Hinterhofer (Hrsg), SMG, 2018, 180 – 183
- Neubearbeitung § 18 SMG. Suchtmittelgesetz, in Hinterhofer (Hrsg), SMG, 2018, 183 – 187
- Neubearbeitung § 19 Suchtmittelgesetz, in Hinterhofer (Hrsg), SMG, 2018, 187 – 206
- Neubearbeitung § 20 Suchtmittelgesetz, in Hinterhofer (Hrsg), SMG, 2018, 207 – 215
- Neubearbeitung § 21 Suchtmittelgesetz, in Hinterhofer (Hrsg), SMG, 2018, 215 – 234
- Neubearbeitung § 22 Suchtmittelgesetz, in Hinterhofer (Hrsg), SMG, 2018, 235
- Neubearbeitung § 43 Suchtmittelgesetz, in Hinterhofer (Hrsg), SMG, 2018, 685 – 706

Krammer, Robert

- „Menschenrechts-Monitoring in der Sozialen Arbeit – Ein Beispiel eines Evaluationsvorhabens zur Umsetzung von Menschenrechten im Sozialamt der Stadt Salzburg“, in: Menschenrechte und Soziale Arbeit - Konzeptionelle Grundlagen, Gestaltungsfelder und Umsetzung einer Realutopie; Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit, Band 16, Spatscheck/Steckelberg (Hrsg.), Claudia Budrich Verlag 2018, S.297ff
- „State Responsibility for Human Rights Protection in Form of Human Rights Monitoring in State Authorities: An Example from the City of Salzburg“, in: World Academy of Science, Engineering and Technology: The 20th International Research Conference Proceedings, International Conference on Human Rights and Responsibilities Stockholm 2018, S.485ff

Lipp, Sabrina

- Fortlaufende Übersetzung und Zusammenfassung von Entscheidungen des EGMR sowie Buchrezensionen für den NLMR

Schmalenbach, Kirsten

- Menschenwürde im Völkerrecht (zusammen mit Kogler, Robert), in: Kirste/Gonzaga De Souza/Scarlet (Hg.), Menschenwürde im 21. Jahrhundert. Dignidade Humana no Século XXI, Schriften zum Portugiesischen und Lusophonen Recht 10, Baden-Baden 2018, S. 227 ff.
- Schwierige Nachbarn: Ukraine, Russland und die Europäische Union, in: Kadelbach, Stefan (Hg.), Die Welt und wir. Die Außenbeziehungen der Europäischen Union, Schriften zur Europäischen Integration und Internationalen Wirtschaftsordnung 42, Baden-Baden 2018, S. 223 ff.
- Vienna Convention on the Law of Treaties: A Commentary, 1. und 2. Auflage, Dörr, Oliver/Schmalenbach, Kirsten (Hg.), Berlin/Heidelberg 2018

Schöpfer, Eduard Christian

- Regelmäßige Veröffentlichungen im Rahmen der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“ (Urteile plus Entscheidungsanmerkungen, Rezensionen)
- Die Rechtsprechung der österreichischen Höchstgerichte zur EMRK im Jahr 2017, in Baumgartner (Hrsg.), Jahrbuch Öffentliches Recht 2018, 395 (gemeinsam mit Benjamin Kneihls)
- Personenidentität des Richters im jagdrechtlichen Disziplinarverfahren und im Verwaltungsstrafverfahren stellt angesichts der neuesten Rsp des EGMR zum Doppelbestrafungsverbot keinen Befangenheitsgrund dar: Kritische Anmerkung zu VwGH 11. 10. 2017, Ra 2017 / 03 / 0020, Tierschutz in Recht und Praxis (TiRuP) 2018, 53
- Das Konzept des ÖIM für einen (verpflichtenden) Menschenrechtsunterricht an höheren Schulen, in Braun / Beer (Hrsg.), Österreichische Pädagogische Zeitschrift Erziehung und Unterricht, 2018/7-8, 703

Steurer, Lisa

- Fortlaufende Übersetzung und Zusammenfassung von Entscheidungen des EGMR sowie Buchrezensionen für den NLMR

VERANSTALTUNGEN

1. „1 Kind – 3 Systeme“



v.l.n.r.: Univ.-Prof. Dr. Reinhard Klaushofer, Dr.ⁱⁿ Andrea Holz-Dahrenstaedt

Am 13. Juni 2018 veranstaltete das ÖIM gemeinsam mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft (Kija) und der Volksanwaltschaft eine **Fachtagung zu den unterschiedlichen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen in öffentlichen Einrichtungen**. Vorgestellt wurden drei Betreuungssysteme (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Grundversorgung), deren kinder- und behindertenrechtliche Vorgaben anhand von

Beispielen aus der Praxis gegenübergestellt und kritisch reflektiert wurden. Ziel der Tagung war es, mit Berufsgruppen aus Verwaltung, Betreuungseinrichtungen, Menschenrechtsorganisationen und politisch Verantwortlichen die Rahmenbedingungen für fremduntergebrachte Kinder und Jugendliche im Sinne von Partizipation, Inklusion und Chancengerechtigkeit weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Eröffnet wurde die Tagung durch die Leiterin der Kija Salzburg, Dr.ⁱⁿ Andrea Holz-Dahrenstaedt und MR Dr.ⁱⁿ Adelheid Pacher (Volksanwaltschaft). Mag. Lorenz Paumgarten (Advocacy Kinder- und Jugendrechte, SOS Kinderdorf Wien) berichtete von seinen Praxiserfahrungen zu den Standards und Rahmenbedingungen im System der Kinder und Jugendhilfe sowie der Grundversorgung. Mag.^a Manuela Nemesch (pro mente Oberösterreich) sprach über die Chancengleichheit von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen in Oberösterreich und stellte die rechtlichen Rahmenbedingungen, Grenzen und Möglichkeiten vor. Mag.^a Lisa-Sophie Sönsler (Universität Salzburg, Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht) referierte über die unterschiedlichen Betreuungssysteme aus verfassungsrechtlicher Sicht, während Prof. DDr. Reinhard Wiesner (Ministerialrat a.D., Freie Universität Berlin) über den Stand der Debatte in Deutschland Auskunft gab. Die Diskussionsrunden wurden von DSA Michael Rauch (kija Vorarlberg) und Univ.-Prof. Dr. Reinhard Klaushofer (Leiter des ÖIM) moderiert.



Prof. DDr. Reinhard Wiesner

Ein **Videoclip** zur Tagung ist unter folgendem Link zu finden: <https://vimeo.com/289490883>

2. Tagung „Zukunft: International“



Im Zuge der Tagung „Zukunft: International. Völkerverständigung und die Rückkehr des Nationalen“ vom 29.-30.11.2018 trat das ÖIM neben dem Veranstalter Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen als Partner auf. Dr. Stefan Kieber und Dr. Robert Krammer gestalteten unter dem Titel „Schutz der Menschenwürde: Internationales Menschenrechtsverständnis oder bloßes Lippenbekenntnis?“ einen Workshop.

Link zur Veranstaltung:

<https://www.facebook.com/robertjungkbibliothek/photos/a.148382915218767/2030391547017885/?type=3&theater>

3. Tagung anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte

Das ÖIM veranstaltete am 10.12.2018 zum Internationalen Tag der Menschenrechte eine Festtagung zum Thema „Menschenrechte auf lokaler Ebene: wie steht es mit der Umsetzung von Menschenrechten in Österreich?“. Nach einer Begrüßung durch Vizerektor ao. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Feik und einleitenden Worten von Univ.-Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach (stv. Institutsleiterin) hielten Dr. Martin Floss (Magistratsdirektor der Stadt Salzburg) und Univ.-Prof. Dr. Reinhard Klaushofer Vorträge aus ihrem Wirkungs- bzw. Wahrnehmungsbereich. Eine abschließende Publikumsdiskussion rundete die Veranstaltung ab.



Ein Videoclip zur Tagung ist unter folgendem Link zu finden: <https://vimeo.com/307051667>

PROJEKTE

1. Rechtsdatenbanken

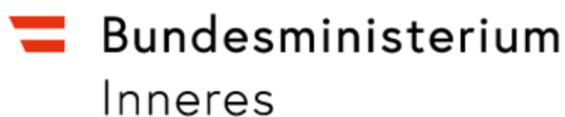


Die in der Zeitschrift Newsletter Menschenrechte erscheinenden Übersetzungen von Urteilen des EGMR finden Eingang in unterschiedliche, online verfügbare Datenbanken. So sind sie insbesondere im **Rechtsinformationssystem des Bundes** (www.ris.bka.gv.at) abrufbar, wobei auch eine Erschließung über Rechtssätze erfolgt.



Zugänglich sind die Übersetzungen zudem in der HUDOC-Datenbank des EGMR.

Neben diesen Angeboten, die der Allgemeinheit kostenfrei zugänglich sind, können die Inhalte des Newsletter Menschenrechte für zahlende Nutzer*innen auch in der **Rechtsinformations-Datenbank RIDA** und in „beck-online“ abgerufen werden.



Ausschließlich an Mitarbeiter*innen des Innenministeriums richtet sich eine spezielle Aufbereitung einschlägiger Urteile für den (internen) **Infopoint des BMI**.

2. Menschenrechtsbericht der Stadt Salzburg 2018



STADT : SALZBURG

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums zur Unterzeichnung der „Europäischen Charta für den Schutz der Menschenrechte in der Stadt“ und des Beitritts zur „Europäischen Konferenz der Städte für die Menschenrechte“ wurde das ÖIM mit der Erarbeitung eines Menschenrechtsberichts beauftragt. Im Fokus der Untersuchung standen die Themenschwerpunkte „**Information und Transparenz**“.

Das ÖIM hat in Arbeitstreffen mit sämtlichen Abteilungen der Stadtverwaltung die vielfältigen Aktivitäten hinsichtlich der Themenschwerpunkte erhoben. Ebenso wurden Außenstehende in das

Projekt involviert. In Form von Fokusgruppen wurden sie zu ihren Wahrnehmungen bzgl. der durch die Stadtverwaltung gelebten „Information und Transparenz“ befragt.

Sämtliche Erkenntnisse wurden in einem Ergebnisbericht gesammelt und mit 14 konkreten Maßnahmenvorschlägen für die Stadtverwaltung versehen.

Anfang des Jahres 2019 wird in mehreren Schritten der Ergebnisbericht den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung sowie der Öffentlichkeit präsentiert.

3. Etappenplan zur Umsetzung der UN-BRK

Das ÖIM war beauftragt, den aktuellen **Status der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)** im Zuständigkeitsbereich der Stadt Salzburg zu erheben.



v.l.n.r.: Mag.^a Anja Hagenauer (Vize-Bürgermeisterin der Stadt Salzburg), Dr.ⁱⁿ Heidrun Wankiewicz (Büro planwind), Mag.^a Eva Spießberger (Leiterin Beauftragtencenter, Magistrat der Stadt Salzburg), Mag.^a Sabine Neusüß (Behindertenbeauftragte der Stadt Salzburg), Dr. Robert Krammer (ÖIM)



STADT : SALZBURG

Zu diesem Zweck wurden Interviews mit 22 Magistratsbediensteten, 3 städtischen Unternehmen und 5 Selbstvertreter*innen

auf Grundlage standardisierter Fragenkataloge geführt. In weiterer Folge wurde ein Zwischenbericht erstellt, der als Ausgangspunkt und Basis für die Erstellung des Etappenplans diente. Der Etappen-Plan zur Umsetzung der UN-BRK wurde im Juni 2018 im Marmorsaal des Schlosses Mirabell präsentiert. Dieser listet 100 Maßnahmen auf, wie sich die Stadt Salzburg als Lebensraum für alle Personengruppen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen lebenswerter gestalten lässt.

4. Doktoratsstudienprogramm zum Thema „Perspektiven am Lebensende“

Zum Thema „**Perspektiven am Lebensende – Grenzfragen aus interdisziplinärer Perspektive**“ hat der Leiter des Instituts ein Doktoratsstudienprogramm entworfen, das – wie bereits im letzten Tätigkeitsbericht vermerkt – von der Universität positiv begutachtet wurde. Im Rahmen des Kollegs soll dabei nicht nur das „Ob“ eines geplanten Lebensendes, sondern auch das „Wie“ behandelt werden. Die gesamte Phase hin zum Lebensende und prädestinierte Vorfeldbereiche wie Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen sollen Gegenstand der Untersuchung sein. Beleuchtet werden völkerrechtliche, unions- und europarechtliche, verfassungsrechtliche, privatrechtliche, sozial(versicherungs)rechtliche, berufsrechtliche und ökonomische Aspekte. Das DSP-Kolleg ist übrigens das einzige an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät beheimatete Doktoratsprogramm. Es startete am 1. März 2018 und dient in erster Linie der Entwicklung und Förderung junger Wissenschaftler*innen.

SCHULUNGEN

1. Ausbildung von angehenden Richterinnen und Richtern

Im März 2018 führte das ÖIM (vertreten durch Philip Czech) erneut ein Seminar zum Thema „**Grundrechte im richterlichen Berufsalltag**“ durch. Diese Veranstaltung ist seit 2007 fixer Bestandteil der österreichischen Richterausbildung. Im Auftrag der OLG Linz und Innsbruck wurde 25 angehenden Richter*innen in Straßburg nähergebracht, welche Bedeutung die Grund- und Menschenrechte für ihre berufliche Praxis haben. Neben Vorträgen, Diskussionen und praktischen Übungen anhand von Fallbeispielen standen Besuche des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, des Europarats und des Europäischen Parlaments auf dem Programm.

2. Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung

Die Laufbahnausbildung für Bedienstete der Verwendungsgruppe E2a ist die "Tür" zur mittleren Führungsebene des Polizeidienstes. Jährlich finden an den Standorten der Sicherheitsakademie



Lehrgänge für Beamt*innen im Exekutivdienst der Bundespolizei statt. Bei der Ausbildung handelt es sich um ein spezifisches **Menschenrechtstraining von künftigen dienstführenden Polizist*innen**. Das ÖIM ist im Pool der Menschenrechtstrainer*innen des Bundesministeriums für Inneres im Lehrgegenstand „Menschenrechte“ durch Robert Kramer vertreten.

Die Schulungen erfolgten in den Bildungszentren der Sicherheitsakademie von Wien und Tirol.

VORTRÄGE, LEHRVERANSTALTUNGEN und Sonstiges

Czech, Philip

- Vorlesung „Grundfreiheiten und Menschenrechte“ (4 WSt), Wintersemester 2018/19, Universität Salzburg (gemeinsam mit Benjamin Kneihls)
- (K)ein Bleiberecht für Asylwerber*innen zur Wahrung des Privat- und Familienlebens?. Vortrag im Rahmen des Asylforums, 20.11.2018, Bildungshaus St. Virgil, Salzburg
- „Migrationsrecht – Ein Überblick über die Rechtsgrundlagen der regulären Einwanderung nach Österreich“. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung Migration, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik, 12.4.2018, Universität Salzburg
- „Problematik von Abschiebungen auf dem Hintergrund der Grund- und Menschenrechte“, Vortrag im Rahmen des „Netzwerkes Engagierter für Vertriebene“, 16.5.2018, ÖIM

Kieber, Stefan

- „Schutz der Menschenwürde: Internationales Menschenrechtsverständnis oder bloßes Lippenbekenntnis? – Die globale Perspektive“, Tagung „Zukunft: International. Völkerverständigung und die Rückkehr des Nationalen“, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, 30.11.2018, Salzburg (Workshop mit Vortrag)

Klaushofer, Reinhard

- Grundrechtlicher Rahmen des Datenschutzrechts (Das neue Datenschutzrecht, Tagung des Fachbereichs Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Salzburg 1. Februar 2018)
- Arbeit statt Beschäftigung (Triologe Lebenshilfe Vorarlberg, Götzis 8. März 2018)
- Means of Restraints in Homes of the Elderly (NPM Conference on Monitoring Homes for the Elderly, Trier 12. März 2018)
- Menschenfreundliche Altenarbeit (Woche der Vergesslichkeit, Seniorenwohnheim Hellbrunn, Salzburg 24. April 2018)
- Chancen der Verwaltung und Gemeindeentwicklung durch Menschenrechtskonzepte

- (Akademie Deutsch-Italienischer Studien Meran, E U P H U R – Euregio Platform on Human Dignity and Human Rights, Meran 2. Mai 2018)
- Die Relevanz der Menschenrechte in der alltäglichen Praxis (Universität Bozen, E U P H U R – Euregio Platform on Human Dignity and Human Rights, Bozen 3. Mai 2018)
 - Fremdbetreute Kinder – die menschenrechtliche Perspektive. (Vortrag und Workshop im Rahmen der Fachtagung „Familiäre Betreuung, wohin gehst du? Neue Wege in der Pflegekinderhilfe, Linz 17. Mai 2018)
 - „Gefährden Facebook & Co die Demokratie“, Podiumsdiskussion zum Auftakt des 20. Österreichischen Juristentages, Salzburg 23. Mai 2018
 - Digital Health und Menschenrechte (ANDA - Austrian Nurse Directors Association. Pflegesymposium, St. Veit im Pongau 6. – 8. Juni 2018)
 - „Perspektiven der extramuralen Wundversorgung im Rahmen des ASVG“, 18. AWA-Tagung (Austrian Wound Association), 14.-15. September 2018, Salzburg
 - Menschenrechts-Experte Reinhard Klaushofer im Sonntags-Talk: „Österreich hat massiven Aufholbedarf“, Salzburg24 vom 30.09.2018
 - Verständlichkeit des Rechts als Voraussetzung für den Zugang zum Recht, (Podiumsdiskussion zur 9. Tagung der österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts, Salzburg 5. Oktober 2018)
 - Impulsreferat Kinder- und Jugendhilfe quo vadis? Rechte.Chancen.Perspektiven, (Parlamentarische Enquete des Bundesrates, Wien 7. November 2018)
 - Relevanz der Menschenrechtskonvention in der Verwaltung, Verwaltung und Menschenrechte, (Veranstaltung für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung und Kontaktpersonen für Gleichbehandlungsfragen veranstaltet von der Gleichbehandlungsbeauftragten des Landes Steiermark und der Stadt Graz, Graz 12. November 2018)

Krammer, Robert

- Präsentation in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 22.03.2018, Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Salzburg, Großmain
- Regionales Dialogforum der Landespolizeidirektion Oberösterreich: „Die Rolle der Polizei in der heutigen Gesellschaft – Anspruch und Realität“, 19.04.2018, Landespolizeidirektion Linz
- Präsentation in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 07.05.2018, Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Salzburg, Großmain
- Präsentation in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 05.06.2018, Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Steiermark, Graz
- Präsentation des „Etappenplans“ der Stadt Salzburg zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, 25.06.2018, Marmorsaal Schloss Mirabell, Salzburg

- ICHRR 2018: 20th International Conference on Human Rights and Responsibilities: „State Responsibility for Human Rights Protection in Form of Human Rights Monitoring in State Authorities: An Example from the City of Salzburg“, 12.-13.07.2018, Stockholm/Schweden
- Präsentation in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 10.09.2018, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Salzburg, Großmain
- Studiengang Soziale Arbeit/FH Salzburg: „Freiheit und Demokratie mit besonderer Beachtung der Menschenrechte in der Sozialarbeit“, 20. und 21.11.2018, FH Salzburg
- „Schutz der Menschenwürde: Internationales Menschenrechtsverständnis oder bloßes Lippenbekenntnis?“, Tagung „Zukunft: International. Völkerverständigung und die Rückkehr des Nationalen“, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, 30.11.2018, Salzburg (Workshop mit Vortrag)
- Präsentation in der Polizeigrundausbildung: „Nachprüfende Verwaltungskontrolle, präventive Menschenrechtskontrolle“, 07.12.2018, BM für Inneres/Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Salzburg, Großmain

Timm, Andreas Michael

- Fortlaufende Aufarbeitung des NLMR für das Rechtsinformationssystem des Bundes

EXPERTISEN

Czech, Philip

- Mitglied der Arbeitsgruppe „Regelungen zu Sexdienstleistungen im Bundesland Salzburg“ (Land Salzburg)
- Mitglied des Runden Tisches Menschenrechte der Stadt Salzburg

Klaushofer, Reinhard

- Leiter der Kommission 2 (Oberösterreich und Salzburg) der Volksanwaltschaft
- Mitglied des Runden Tisches Menschenrechte der Stadt Salzburg
- Mitglied des Salzburger Kinder- und Jugendhilfebeirates
- Mitglied in der Arbeitsgruppe des Menschenrechtsbeirats zum Thema „Bestimmungsfaktoren für unmenschliche und erniedrigende Behandlung und Strafe in sozialen Einrichtungen“ (06/2016 bis 2018), Volksanwaltschaft
- Mitglied einer Arbeitsgruppe des Bundesministeriums für Inneres zu einem Gesamtkonzept von Anhaltungen (03/2014 bis 2018)
- Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht

Krammer, Robert

- Mitglied im Menschenrechtstrainer*innen-Pool des BM für Inneres zur Dienstführendenausbildung der Polizei

- Mitglied und stv. Leiter der Kommission 2 der Volksanwaltschaft Österreich
- Vorstandsvorsitzender von AVC Österreich (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende)

Schöpfer, Eduard Christian

- Mitglied des Netzwerks CSRN+ (Climate Change and Sustainability Research Network PLUS) der Universität Salzburg (08/2017 fortlaufend)

BIBLIOTHEK



Die Bibliothek des ÖIG konnte sich seit der Eingliederung in die Universitätsbibliothek und die damit verbundene Erschließung der Bestände im Online-Katalog als Teil des umfassenden Angebots der UB Salzburg etablieren. Nachgefragt ist vor allem jene Spezialliteratur, die an anderen Standorten nicht verfügbar ist, was sich nicht zuletzt an den regelmäßigen Anfragen zur Fernleihe zeigt.

Österreichisches Institut für Menschenrechte
Kaigasse 17/3, 5020 Salzburg

+43 (0)662 8044 3970
menschenrechte@sbg.ac.at



est. 1987

ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT für MENSCHENRECHTE